



11.03.2012 – 11:00 Uhr

ikr: Dritte Auflage der Internationalen Sommerakademie für Journalismus und PR in Liechtenstein

Vaduz (ots/ikr) -

Endlich den eigenen Namen in der Zeitung lesen, unter einem selbst recherchierten und verfassten Bericht. Das ist noch immer das Ziel vieler junger Menschen, die den Einstieg bei Medien suchen. Aber wie komme ich an spannende Themen, wie hinterfrage ich kritisch, wie bereite ich ein Interview vor, wie verfasse ich eine Presseaussendung? Diese praktischen Aufgaben stehen im Mittelpunkt des einmonatigen Lehrgangs an der Uni Liechtenstein in Vaduz.

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Universität Liechtenstein schreiben in diesem Jahr zum dritten Mal die Internationale Sommerakademie für Journalismus und Public Relations aus. "Die ersten beiden Sommerakademien sind sehr erfolgreich verlaufen. Darum möchten wir auch heuer wieder die journalistische Berichterstattung über gesellschaftspolitische Themen fördern", so Regierungschef Klaus Tschütscher zu den Beweggründen der Durchführung der Sommerakademie.

12 Teilnehmer - 12 Stipendien: Kleingruppe statt Massenstudium

Die Internationale Sommerakademie an der Universität Liechtenstein hat das Ziel, die journalistische Berichterstattung über gesellschaftspolitische Themen durch die Vergabe von 12 Stipendien zu fördern. Daher richtet sich die Ausschreibung bewusst an journalistische Einsteigerinnen und Einsteiger und junge Profis aus dem Vierländereck Deutschland, Schweiz, Österreich und Liechtenstein. 2010 nahm auch ein Student aus Südtirol teil, die Gruppe kam also sogar aus fünf Ländern.

"Die Internationale Sommerakademie lädt nicht nur Studierende ein, sondern auch junge Leute, die - mit oder ohne abgeschlossenes Studium - den Sprung in ein journalistisches Berufsleben wagen wollen", führt Regierungschef Klaus Tschütscher aus. Die arbeitsintensive Ausbildung mit stark praxisorientiertem Schwerpunkt ist für die 12 Jungprofis kostenlos. National und international erfahrene Journalismus- und PR-Expertinnen und -Experten aus allen vier Ländern geben ihr Wissen in Workshops weiter. Alle Stipendiaten lernen Medienarbeit von der Pike auf.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den beiden grossen Tageszeitungen im Land erscheinen noch während des Lehrgangs laufend Berichte der Nachwuchsjournalisten in "Vaterland" und "Volksblatt". Wer in seiner Bewerbungsmappe auf bereits erschienene Zeitungsberichte verweisen kann, hat später einen klaren Startvorteil gegenüber Uni-Absolventen, die zwar gute Noten, aber keine journalistische Praxis aufweisen können.

10 ECTS-Punkte für Studierende

Die Internationale Sommerakademie in Liechtenstein ist konsequent nach den Bologna-Grundsätzen konzipiert und wird dementsprechend durchgeführt. Zum Abschluss der Akademie erwerben alle positiv beurteilten Studierenden 10 ECTS-Punkte sowie eine Teilnahmebestätigung der Universität Liechtenstein. "Mit der Ausschreibung der Internationalen Sommerakademie für Journalismus und Public Relations eröffnen wir unter anderem auch jungen Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern die Möglichkeit, hier im Land ein fundierte und praxisorientierte Ausbildung zu absolvieren", erklärt Regierungschef Klaus Tschütscher. Das vordringliche Ziel der Bildung sei nicht Wissen, sondern Handeln, betonte auch Claudia Schanza als Studienleiterin.

Termine: 6. bis 31. August 2012 in Vaduz, Universität Liechtenstein. Die Aufnahmetests (Dauer: ein Tag) finden in Vaduz (2. Juni 2012) und in Wien (4. Juni 2012) statt.

Weitere Informationen zur Internationalen Sommerakademie in Liechtenstein sind im Internet unter www.uni.li/journalismus abrufbar.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Foto sind per E-Mail an journalismus@uni.li zu richten.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06